

NWZ - 17.01.2017

# Wo dürfen die Radler eigentlich noch fahren?

## **Leserbrief zum Donzdorfer „Rad Pannenflickerweg“:**

---

Betrachtet man die Beschilderung dann handelt es sich tatsächlich um einen für alle Radler benutzungspflichtigen Radweg. Donzdorf hat sich trotz Umbau der Durchgangsstraße und der Rechtslage einen Radfahrstreifen erspart und hierfür lieber Straßenfläche für kostenlose Parkplätze für Anwohner missbraucht. Laut Landesbauordnung sind Parkplätze Aufgabe der Anwohner. Laut dem im Grundgesetz verankerten Grundrecht auf Un-

versehrtheit hätte zumindest ein Schutzstreifen erstellt werden müssen. Da benutzungspflichtige Radwege immer eine gewisse Einschränkung für einige Radler bedeuten, sind dort exakt definierte Gestaltungsvorschriften einzuhalten.

Für Radler typische Geschwindigkeiten sind zu ermöglichen. Laut den geltenden Vorschriften (ERA 2010) und wissenschaftlich nachgewiesen, sind die Sperren auf dem Radweg gefährlich und rechtswidrig. Die Auszeichnung ist absolut berechtigt. An dieser Tatsache kann auch ein über gel-

tendes Recht unwissendes ADFC Mitglied nichts ändern (Leserbrief Herr Wurster)! An Kreuzungspunkten müssen bei einem benutzungspflichtigen Radweg die Sichtverhältnisse sichergestellt werden. Der Radler ist wie jeder andere Verkehrsteilnehmer durch die entsprechenden Warnhinweise auf die Gefahr hinzuweisen. In Bezug auf die Störung flanierender Rentner (Leserbrief Herr Hofele) auf einem benutzungspflichtigen Radwege wäre anzumerken, dass vermutlich er in seinem Kraftfahrzeug mit deutlich höherer Differenzgeschwin-

digkeit und typischerweise zu geringem Abstand den Radler überholt, über welchen er sich in seinem Leserbrief aufregt. Auf gemeinsamen Wegen darf auch eine flanierende Rentnerschar nicht den gesamten Weg beanspruchen. Wir Radler würden auch gerne nebeneinander auf der Straße fahren, um uns zu unterhalten. Wo soll bitte der Radler fahren, wenn er weder auf benutzungspflichtigen Radwegen, noch auf der Straße geduldet wird, dort wo der Radler eigentlich hingehört.

*Martin Laichinger, Ebersbach*